

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eisenbahnen die Maschine und die Wagen allein ungefähr zehnmal so viel wiegen als die Last, soll hier das Gewicht des Wagens (inkl. Maschine), nie das der Last übersteigen. Stoss und Geräusch sollen bei dieser Bahn auf ein Minimum herabgesetzt sein, ihre Bewegung soll, wie der Erfinder wenigstens rühmt, so gleichmässig und angenehm sein wie die auf ruhigem Wasser. Dabei wird dem neuen System eine höchstgradige Sicherheit nachgerühmt, für die allerdings in der Konstruktion Sorge getragen ist. (Schluss folgt.)

Verschiedenes.

Schweizerische Landesausstellung Genf 1896. Das Komitee der Gruppe 29 (Maschinen) bestellte sein Bureau aus den Herren Gust. Naville in Zürich als Präsident, Beyrassat in Genf und Bühler-Honegger in Rüttli als Vizepräsidenten und Jurer-Schneider als Sekretär. Der Ausstellungsraum für diese Gruppe wurde auf 6000 m² Oberfläche geschätzt.

Das Komitee der Gruppe 38 (Elektrizität) konstituierte sich mit den Herren d'Evertag als Präsident, Professor Denzler in Zürich und Professor Palaz in Lausanne als Vizepräsidenten und Crénod als Sekretär. Diese Gruppe beansprucht 3000 m² Ausstellungsraum.

Das Komitee der Gruppe 42 (Speisen, Getränke, Stimulantien) wählte am 7. Mai Staatsrat Patru als Vorsitzenden, Jul. Maggi in Kempthal als Vizepräsidenten und Champendal in Genf als Sekretär.

Es werden folgende Abteilungen gebildet: 1. Mollereiprodukte, Teigwaren u. s. w. (Patru und Maggi); 2. Zucker, Confiterie, Schokolade (Fama, Desbusses), Stempfle, Kaffee, Kofler, Sprüngli, Maestrani); 3. Konserven, Gewürze, Charcuterie (Beck, Viechi, Jung); 4. Getränke, (Fonjallaz, Koffler, Leemann, Bouvier, Feller, Ruffillon, Champendal, Achin, Denzler, Suter, Ackermann, Chuard); 5. Tabak (Burrus).

Mitglieder des Komitees der Gruppe 38 (Elektrizität): Emil Huber, Werkstättenleiter in Dersikon; Prof. Denzler, Zivilingenieur in Zürich; G. Bitterli, Direktor der Telephon-Gesellschaft in Zürich; Oberst R. Althoff in Basel; Boveri, von der Firma Brown, Boveri u. Co. in Baden; Rothembach, Direktor der Licht- und Wasserwerke in Bern; Blarc, Direktor

der Gesellschaft für Konstruktion von Akkumulatoren in Marly (Freiburg); Favarger, Ingenieur der Firma Peyer und Favarger in Neuenburg; A. Palaz, Ingenieur in Lausanne; F. Borel, Ingenieur in Cortaillod; R. Thury, Ingenieur in Genf; H. Crénod, Ingenieur, Direktor der Gesellschaft für elektrische Werke in Genf; J. d'Evertag, Barquier, Mitglied des Zentralkomitees, in Genf.

Das Komitee der Gruppe 37 (Hygiene, Medizin, Chirurgie) wählte sein Bureau mit den Herren Vincent, kantonaler Sanitätsdirektor in Genf, als Präsident; J. F. Schmid, Direktor des eidgenössischen Gesundheitsamtes in Bern, als Vizepräsident; Ferrère in Genf als Sekretär. Der zugewiesene Raum von 500 m² wird als kaum genügend erachtet.

Die Liste der Mitglieder des Komiteevorstandes in Gruppe 39 (Landwirtschaft) ist als Vizepräsident neben L. Martin beizufügen Staatsrat Nägeli in Zürich.

Die Generaldirektion der Ausstellung hat beschlossen, nach dem 1. Juni die bisherige Bezeichnung der Bureaustunden beizubehalten.

Kantonale Gewerbeausstellung in Zürich. Für das Modell des Urs Eggerschwylerschen Löwen sind zahlreiche Beiträge gestiftet worden, so daß dessen Aufstellung vor dem Haupteingang der Tonhalle nunmehr gesichert erscheint. Die elektrische Fontäne wird seitwärts des gegenwärtigen Einganges des Tonhallgartens plaziert. Für dieselbe ist eine sehr umfangreiche Anlage notwendig, da diverse unterirdische Kammern, aus denen die farbigen elektrischen Lichtstrahlen von unten in das Wasser geworfen werden, zu bauen sind. Ueber Felsen und zwischen Felsgruppen durch wird der reichliche Wasserstrom in tausend Farben glitzernd und sprühend, dann rauschend herniedergeleitet. Für das Aufseherpersonal ist eine aus Tuch, wie das der Kantonspolizei, rotkapillierte Uniform angenommen worden. Bei dieser Gelegenheit sei noch erwähnt, daß diejenigen, welche die Absicht haben, Passpartoutkarten zu lösen und keine Photographie mehr von sich besitzen, gut thun werden, zeitig zum Photographen zu gehen, denn in den letzten Tagen vor Eröffnung der Ausstellung wird bei letzteren jedenfalls starker Andrang sein. Die Eröffnung der Ausstellung soll in besonders feierlicher Weise vorgenommen werden.



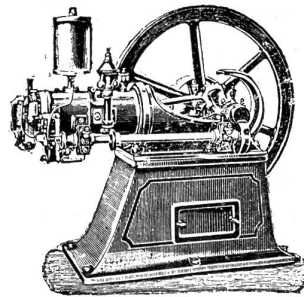
[372]



[1954]

Adolf Maffei, Ingenieur, Zürich,

Telephon Nr. 336 Gessnerallee Nr. 46 Telephon Nr. 336
empfehl [430]



Gasmotoren,

Patent Adam,

von 1—150 HP

mit Präzisionssteuerung, besonders für elektrische Beleuchtungszwecke geeignet.

Geringster Gasverbrauch.

Tausende in Betrieb.

Benzinmotoren,

Liegende Petroleummotoren,

für gewöhnliches Lampenpetroleum.

Prospekte, Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Steinhauer-Klüpfel

aus Hagenbuchenholz in allen Grössen liefert prompt und zu möglichst billigen Preisen. [786]

K. Widmer,
Drechserei, Zofingen
(Kt. Aargau).

Preise

für das [658]
Aufhauen abgenutzter Feilen
per Meter Fr. 2. —, per Ko.
— 65 Rp.

Es empfiehlt sich bestens
J. Ammann, Feilenhauer,
Turbenthal (Tössthal).

Für Schlosser!

Ein junger, solider Bau-schlosser auf Kochherd u. Geländer sucht einen tüchtigen Meister. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wer, sagt die Expedition dieses Blattes. [773]

Giechenholz,

zu Bauzwecken, beliebig nach Maß geschnitten, wünsche zu liefern. Ebenfalls schönes altes Giechenholz (Trottbäum).

K. Haag, Säge Thundorf
bei Frauenfeld. [797]

Von allen holzkonservierenden Anstrichen bewährt sich stets als weitaus wirksamster das

Avenarius

Carbolineum

D. R.-Pat. No. 46021.

Einzig echte, seit 2 Jahrzehnten erprobte Originalmarke. Fabrikniederlage bei

Emil Bastady, Basel.
(vorm. F. Bauer & Cie., Basel). [752]